



Bundesministerium für
Verbraucherschutz, Ernährung
und Landwirtschaft



Bundesprogramm Ökologischer Landbau Ein Netzwerk von Biohöfen

Das vom Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft initiierte Bundesprogramm Ökologischer Landbau soll die Rahmenbedingungen für den ökologischen Landbau in Deutschland verbessern.

Ziel der Bundesregierung ist es, die ökologisch bewirtschaftete Anbaufläche deutlich auszuweiten. Erreicht werden soll ein gleichgewichtiges, dynamisches und nachhaltiges Wachstum von Angebot und Nachfrage bei Bio-Produkten. Die im Bundesprogramm vorgesehenen Maßnahmen setzen daher auf allen Ebenen von der Erzeugung bis zum Verbraucher an.

Verbraucherinnen und Verbraucher werden im Rahmen des Programms durch mehr als 30 konkrete Maßnahmen über den Ökolandbau und seine Produkte informiert.

Eine Maßnahme ist der Aufbau eines dezentralen, gleichmäßig über Deutschland verteilten Netzes von 200 Demonstrationbetrieben des ökologischen Landbaus. Hiermit soll Landwirten, aber auch Verarbeitern und Vermarktern von Bioprodukten und anderen interessierten Gruppen der Zugang zu geeigneten Anschauungsobjekten mit Vorbildcharakter erleichtert werden. Den genannten Gruppen soll ein praxisnaher Blick in den Alltag des ökologischen Landbaus mit seinen besonderen Qualitäten, seinen Chancen und Problemen geboten werden.

Alle Informationen zum Bundesprogramm Ökologischer Landbau und zu den 200 Demonstrationbetrieben finden Sie im zentralen Internetportal „www.oekolandbau.de“ sowie unter: „www.bundesprogramm-oekolandbau.de“.

Die Koordinationsstelle Demonstrationbetriebe Immer ansprechbar

Die Koordinationsstelle Demonstrationbetriebe dient der zentralen Koordination und Betreuung aller 200 im Netzwerk vertretenen Betriebe. Für die beteiligten Landwirte ist sie der zentrale Ansprechpartner. Darüber hinaus ist die Koordinationsstelle für die Öffentlichkeitsarbeit der Betriebe zuständig. Sie gibt Auskunft über Öffnungszeiten für Landwirte und Besuchergruppen und erstellt individuelles Informationsmaterial.

Sie erreichen die Koordinationsstelle für Demonstrationbetriebe per Telefon, Fax oder Email:

Koordinationsstelle Demonstrationbetriebe
c/o Regionalberatung Hinrich Hansen
Bahnhofstr. 16
38486 Apenburg
Tel.: (03 90 01) 6 30 88
Fax: (03 90 01) 6 30 89
Email: Demonstrationbetriebe@t-online.de

Impressum:

Herausgeber: Geschäftsstelle Bundesprogramm Ökologischer Landbau in der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung,
Ferdinand-Lassalle-Str. 1-5, 53175 Bonn
Email: geschaeftsstelle-oekolandbau@ble.de
Konzept/Redaktion: M&P GmbH, Sankt Augustin
Gestaltung: AD DAS WERBETEAM GmbH, Sankt Augustin
1. Auflage: September 2002

Demonstration- betrieb Ökologischer Landbau

Informationen aus
erster Hand für Praktiker,
Experten und Verbraucher

Wagnerhof





Wagnerhof:

Bioobst vom Bodensee

Peter Hartmann ist 1994 in den Betrieb seines Vaters Robert Hartmann eingestiegen, der ein Pionier des Bioobstbaus am Bodensee und des Bioland-Verbandes ist. Peter Hartmann vergrößerte die Obstbauflächen und baute den Kuhstall aus arbeitswirtschaftlichen Gründen um.

Vorrangig werden in dem Betrieb Äpfel angebaut, so die Apfelsorten Boskop, Cox Orange, Goldparmäne, Jonagold, Elstar, Topas, Florina, Piros, Discovery und Gravensteiner. Die frühen Sorten werden bereits ab August geerntet. Insgesamt vier verschiedene Erziehungsformen wenden die Hartmanns an, unter anderem eine spezielle Schrägpflanzung. Die Düngung erfolgt mit betriebseigenem Mist und Gülle, so dass sich ein geschlossener Betriebskreislauf bildet.



Im hofeigenen Laden verkaufen die Hartmanns neben Wurst und Käse auch acht verschiedene Obstbrände.

Die Vermarktung erfolgt über den Naturkostgroßhandel, über eine Erzeugergemeinschaft (ÖkoBo) mit anderen Bioobstbauern und den eigenen Hofladen. Neben Äpfeln werden im Laden eigene Produkte wie Getreide, Mehl, Apfelsaft, Apfelessig, Wurst und Rauchfleisch, Käse und acht verschiedene Obstbrände angeboten. Die hofeigene Milch geht darüber hinaus an eine regionale Bio-Molkerei zur Käseverarbeitung.

Zahlen – Daten – Fakten

Gemischtbetrieb

Arbeitskräfte

Betriebsleiterehepaar und Vater, 1 Auszubildender, Saisonarbeitskräfte

Standort

Höhenlage: 400 m über N.N.
Durchschnittliche Jahresniederschläge: 800 mm
Durchschnittliche Ackerzahl: 40
Bodenart: Sandiger Lehm

Betriebsfläche

Landwirtschaftlich genutzte Fläche: 26 ha
Ackerfläche: 6 ha
Dauergrünland: 10 ha
Obstbau: 10 ha

Fruchtfolge

2 Jahre Kleegras, Dinkel, Gerste, Weizen, Triticale

Tierhaltung

14 Milchkühe (Braunvieh) und Nachzucht

Aufstallung

Laufstall

Fütterung

Im Sommer: Grünfutter und Weidegang, Heu und Getreideschrot (betriebseigenes);
Im Winter: Grassilage

Verkaufszeiten

Di.-Do. 17.00 bis 19.00 Uhr
Fr. 15.00 bis 19.00 Uhr
Sa. 10.00 bis 12.30 Uhr

Anbauverband

Bioland: www.bioland.de

Standort

So finden Sie uns



● B 31 Friedrichshafen Richtung Meersburg, in Friedrichshafen im Stadtteil Seemoos/Windhag am Ortsende (Waldrand) links in den Seemooser Weg über den Bahnübergang abbiegen.

Ansprechpartner und Kontakt:

Wagnerhof
Peter Hartmann
Seemooser Weg 5
88045 Friedrichshafen
Tel.: (0 75 41) 2 39 57
Fax: (0 75 41) 7 58 14
Email: info@wagnerhof.de
Internet: www.wagnerhof.de



Ökologischer
Landbau